

GIOVE

THE GIUSTINIANI COLLECTION IN A VIRTUAL ENVIRONMENT

Gefördert durch das Raphael-Programm der Europäischen Kommission DG X

Laufzeit: März 1999 - März 2002

Projektkoordinator:

Dr. Andreas Bienert

Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Referat Informationstechnik

Stauffenbergstr. 42, D-10785 Berlin

E-Mail: a.bienert@smb.spk-berlin.de

Kontakt: giove@zedat.fu-berlin.de

Ziele

Mit dem Projekt GIOVE wird die Sammlung Giustiniani, eine der bedeutendsten Kunstsammlungen des europäischen Barock, erforscht, rekonstruiert und im Internet präsentiert. Die Sammlung wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts von den Brüdern Benedetto und Vincenzo Giustiniani zusammengetragen. Sie umfaßte mehr als 600 Gemälde und 2000 zumeist antike Skulpturen. Als Vorbild und Anziehungspunkt für Künstler und Sammler aus ganz Europa war sie ein einflußreiches Zentrum europäischer Kultur. Mit der Auflösung der Sammlung im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts gelangten die Kunstwerke in zahlreiche Museen der Welt. Die Rekonstruktion der Sammlung und ihrer Geschichte macht die herausragende Bedeutung der Sammlung Giustiniani für das europäische Kulturerbe erstmals nachvollziehbar.

Die GIOVE Website bietet ein Portal, das Zugang zu Datenbanken, zu den beteiligten Institutionen und zu einem Diskussionsforum eröffnet. Darüber hinaus lassen sich Hinweise auf Veranstaltungen, Publikationen und weitere Materialien zur Sammlung Giustiniani abrufen: www.fu-berlin.de/giove

Eine virtuelle Rekonstruktion der ehemaligen Ausstellungsräume im Palazzo Giustiniani in Rom und im Alten Museum in Berlin macht das historische Ambiente der Sammlung im 17. und im frühen 19. Jh. erfahrbar.

Restaurierungsanalysen von Gemälden Caravaggios, der mit 15 Werken in der Sammlung Giustiniani vertreten war, eröffnen den Einblick in ein Gebiet, das der Öffentlichkeit verschlossen ist.

Partner

- Istituto di Storia dell' Arte Facoltà di Lettere Università La Sapienza Roma
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Kunsthistorisches Museum Wien
- Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin
- Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Projektkoordination)